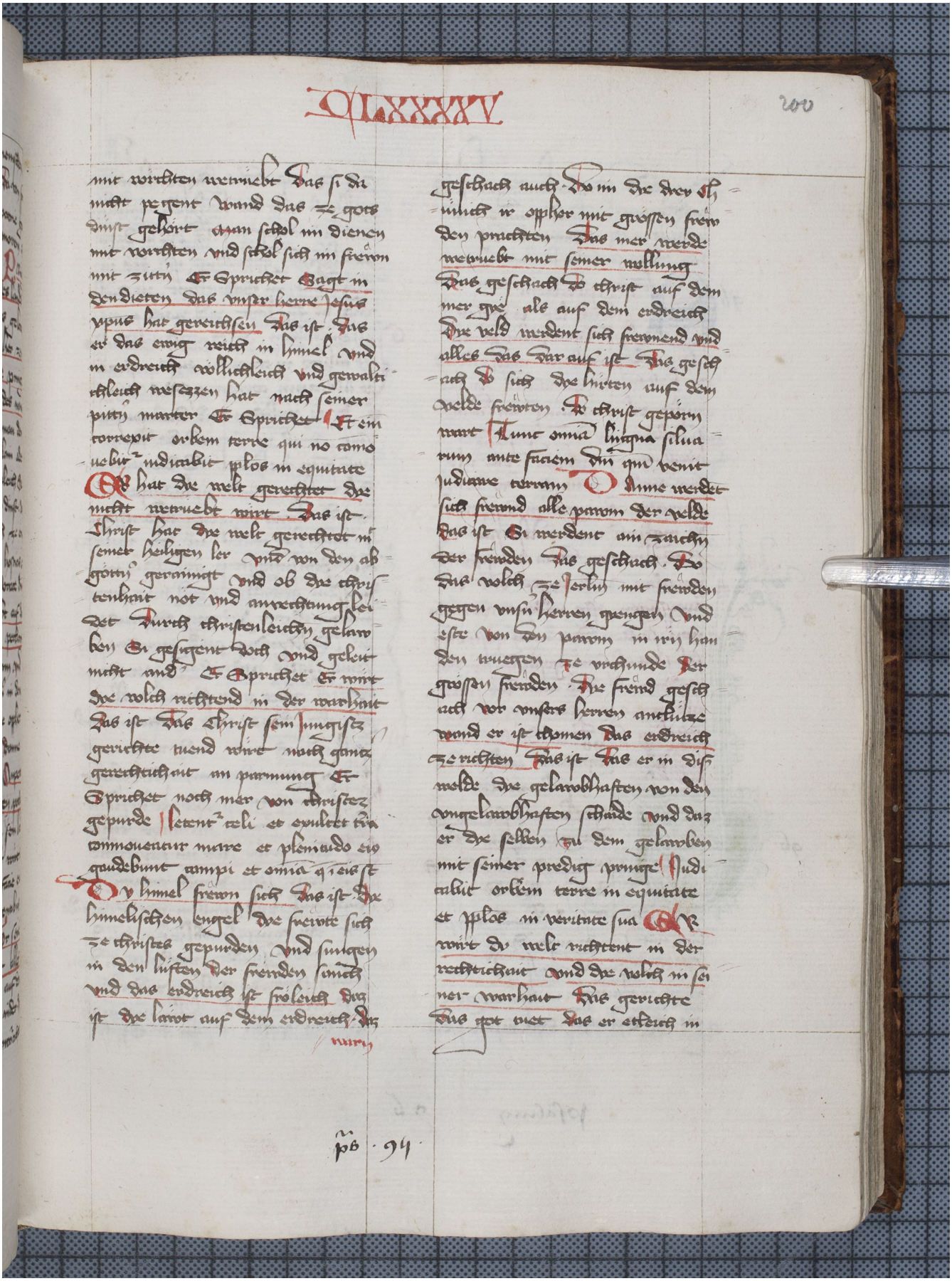
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



CLXXXXV 200

mit wirchten wetruebt das si di
recht pegent vnnd das ze gots
dienst gehort auch sechol im dienen
mit vorchten vnd sechol sich im frewen
mit zitter Er sprichet Sagt in
den dieten das vnser herre Jesus
ypus hat gereichsen Das ist das
er das ewig reich in himel vnd
in erdreich wollichleich vnd gewalti
chleich nesezzen hat nach seiner
pitter marter Er sprichet Et em
correpit orbem terre qui no como
uebit indicabit ypos in equitate
Er hat die welt gerechtet die
recht netruebt wirt Das ist
Christ hat die welt gerechtet m
seiner heiligen ler vnd von den ab
gotten geraimigt vnd ob die christ
enheit not vnd anvechtung lei
det durch christenleichen gelaw
ben Er gesegent doch vnd geleit
recht vnd Er sprichet Er wirt
die volch richtend in der warheit
Das ist das Christ sein vngeiste
gerichte tuend wirt nach ganz
gerechtichait in parmung Er
sprichet noch mer von christes
gepurde Letent celi et exultet ter
tommoueatur mare et plenitudo eius
gaudebunt campi et omia q eis sunt
Der himel frewen sich das ist die
himelischen engel die frewte sich
ze christes gepurden vnd sungen
in den lusten der frewden sinnen
vnd das erdreich ist frolich das
ist die lawt auf dem erdreich die

nuren

geschach auch do im die drei ch
inlich ir opfer mit grossen frew
den pracht Das mer werde
netruebt mit seiner wallung
Das geschach do christ auf dem
mer gie als auf dem erdreich
Die veld werdent sich frewend vnd
alles das dar auf ist Das gesch
ach do sich die hirten auf den
velde frewten do christ geporn
wart Tunc omia lignia silua
rum ante faciem dni qm venit
iudicare terram Dunne werdet
sich frewnd alle paum der velde
das ist Er werdent ain zaichen
der frewden Das geschach do
das volch ze Jerusalem mit frewden
gegen unsn herren grengen vnd
este von den paum in irn han
den tuegen ze vrchunde der
grossen frewden Die frend gesch
ach vor unsers herren anchunft
vnnd er ist chomen das erdreich
ze richten Das ist das er in dis
welde die gelaubhaften von den
ungelaubhaften schaide vnd dez
er die selben zu dem gelawben
mit seiner predig prunge Iudi
cabit orbem terre in equitate
et ypos in veritate sua Er
wirt die welt richtent in der
rechtichait vnd die volch in sei
ner warhait Das gerichte
das got tuet das er erdreich in

ps · 94